



Offene Tür

!

Am Montag, 30. Juni, nimmt die Landeshauptstadt Dresden in der Radeberger Vorstadt, Bautzner Straße 123, ein neues Übergangswohnheim für wohnungslose und geflüchtete Menschen mit eingeschränkter Mobilität, Behinderung oder Pflegebedarf in Betrieb. Zuvor können sich Interessierte beim Nachmittag der offenen Tür über die Einrichtung informieren. Dieser findet statt am Mittwoch, 25. Juni, von 15 bis 18 Uhr. Hier haben Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, die neuen Räume kennenzulernen, mit Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen und mehr über das Unterstützungsangebot für besonders vulnerable Zielgruppen zu erfahren. Mitarbeitende der Migrationssozialarbeit sind ebenfalls vor Ort und informieren über Integrations- und Teilhabeangebote sowie über Möglichkeiten des Engagements. Eine Anmeldung ist für den Nachmittag der offenen Tür nicht erforderlich.

Die Unterkunft an der Bautzner Straße 123 ist ein Ensemble aus einem Apartmentgebäude und einem Nebengebäude. Insgesamt bietet die barrierefreie Einrichtung Platz für bis zu 31 Bewohnerinnen und Bewohner mit körperlichen Einschränkungen. Die städtische STESAD GmbH ist Eigentümerin der Immobilie. Die Betreuung übernimmt die kommunale Cultus gGmbH.

Mit der neuen Einrichtung an der Bautzner Straße verfügt die Stadt über insgesamt 5.681 Plätze für die Unterbringung von besonderen Personengruppen, davon 456 Plätze für wohnungslose Menschen und 5.225 Plätze für geflüchtete Menschen.

Gartenspaziergang

3

Der zweite Dresdner Gartenspaziergang führt anlässlich des Tages der Architektur am Sonnabend, 28. Juni, 11 Uhr, in die Dresden International School, Annenstraße 9.

Wegweiser Rathaus

+

Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich der Wegweiser durchs Rathaus mit Adressen, Telefonnummern und E-Mail-Adressen der städtischen Geschäftsbereiche, Ämter und Einrichtungen.

Aus dem Inhalt

>

Haushalt
Informationen zur Lage 10

Stadtrat
Tagesordnung 19. und 20. Juni 11

Ausschreibung
Stellen

11

Kleingartenverein „Robinienhain“ ist die schönste Anlage 2025

Wanderpokal „Flora“ geht in diesem Jahr in den Stadtteil Albertstadt am Hammerweg



Der traditionsreiche Wettbewerb um die „Schönste Kleingartenanlage Dresdens“ ist entschieden: Der Kleingartenverein „Robinienhain“ am Hammerweg in der Albertstadt hat die Jury in einem Feld von insgesamt 13 Bewerbungen überzeugt und die begehrte Auszeichnung sowie den Wanderpokal „Flora“ gewonnen. Zudem darf sich der Verein über ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro freuen.

Der Wettbewerb, der bereits zum 21. Mal von der Landeshauptstadt Dresden in Zusammenarbeit mit dem Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ veranstaltet wird, stand in diesem Jahr unter dem Motto: „In Kleingartenvereinen gemeinsam gärtnern, verwahren und feiern.“

Aus ganz Dresden hatten 13 Vereine ihre Anlagen angemeldet. Zehn davon erreichten die Endrunde und wurden am 22. und 23. Mai von einer unabhängigen Jury eingehend bewertet. Die Jurymitglieder – darunter Detlef Thiel (Vorsitzender des Kleingartenbeirates und der Jury), Frank Hoffmann (Vorsitzender des Stadtverbands „Dresdner Gartenfreunde“), Dietmar Haßler (Kleingartenbeirat), Dr. Sascha Döll (Amtsleiter für Stadtgrün und Abfallwirtschaft) sowie Fachberaterinnen aus der Gartenakademie Sachsen – bewerteten die Anlagen anhand verschiedener

Kriterien. Dazu zählten Gesamteindruck, Umwelt- und Naturschutz, Einhaltung des Bundeskleingartengesetzes, Vereinsleben, Kontakt zum Wohnumfeld, Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit sowie Gestaltung der Gemeinschaftsflächen.

Innovative Konzepte und Vielfalt

Der Sieger, der Kleingartenverein „Robinienhain“, erhielt 1.000 Euro, gestiftet vom Oberbürgermeister Dirk Hilbert. Die beiden zweiten Plätze teilten sich der Kleingartenverein „Blumenau“ und der Kleingartenverein „Gartenfreunde II“, die jeweils mit 500 Euro belohnt wurden. Deren Engagement beeindruckte die Jury besonders. Den vierten Platz belegte der Kleingartenverein „Aronia“ mit seinem innovativen, naturnahen Gartendesign, der zusätzlich mit einem Sonderpreis für ökologische Ansätze im Einklang mit dem Bundeskleingartengesetz ausgezeichnet wurde.

Außerdem ehrt die Jury den Kleingartenverein „Gruna“ für sein vorbildliches Kinderprojekt „Fünf Zehen“, das Naturerlebnis und nachhaltiges Gärtnern für den Nachwuchs erlebbar macht – ein Modell mit Vorbildcharakter. Ein weiterer

Sonderpreis ging an den Kleingartenverein „Immergrün“, der für die positive Zusammenarbeit benachbarter Parzellen gewürdigte wurde. Parzellenübergreifend angelegte Beete und Wildblumenwiesen zeigen, wie naturnahe und konventionelle Gestaltung den Artenreichtum fördern und das Vereinsbild bereichern.

Wertschätzung für Engagement

Die Jury fasste zusammen: „Der diesjährige Wettbewerb hat eindrucksvoll gezeigt, wie engagiert sich die Vereine für ihre Anlagen, die Umwelt und das gesellschaftliche Miteinander in Dresden einsetzen. Besonders auffällig – und erfreulich – ist die kontinuierliche Verjüngung der Vorstände, lange Wartelisten und die wachsende Offenheit der Anlagen für Besucher und Nachbarn. Die Bedeutung naturnaher, nachhaltiger Gartengestaltung nimmt weiter zu. Unsere Kleingärten sind nicht nur grüne Rückzugsorte, sondern ein unverzichtbarer Teil der Stadtgesellschaft und leisten einen wichtigen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel in Dresden.“



Für die Sicherheit: Dresden kauft weitere Schutzelemente

Am 12. Juni hat der Ausschuss für Wirtschaftsförderung die Stadtverwaltung beauftragt, zertifizierte Schutzelemente für den Schutz von Veranstaltungen im öffentlichen Raum zu beschaffen. Die Kosten betragen rund 1,85 Millionen Euro. Die Produktionszeiten dieser Zufahrtsschutzelemente machen eine zügige Bestellung erforderlich, damit sie in der Weihnachtszeit eingesetzt werden können.

Mit dem Erwerb durch das zuständige Amt für Wirtschaftsförderung wird der städtische Bestand an Zufahrtsschutzelementen ergänzt. So kann die Stadt flexibler auf sich ändernde Sicherheitsanforderungen bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum reagieren.

Die abstrakte Gefahr von sogenannten „Überfahrtstaten“ bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum ist nach Einschätzung der Polizeidirektion Dresden unverändert sehr hoch. Es bedarf deshalb qualifizierter Schutzmaßnahmen, um den Dresdnerinnen, Dresdnern und Gästen die Durchführung und den Besuch von Märkten, Straßen- oder Stadtteilfesten auch weiterhin zu ermöglichen. Derartige Veranstaltungen sind Teil des städtischen Lebens und tragen zur Anziehungskraft und Faszination Dresdens bei.

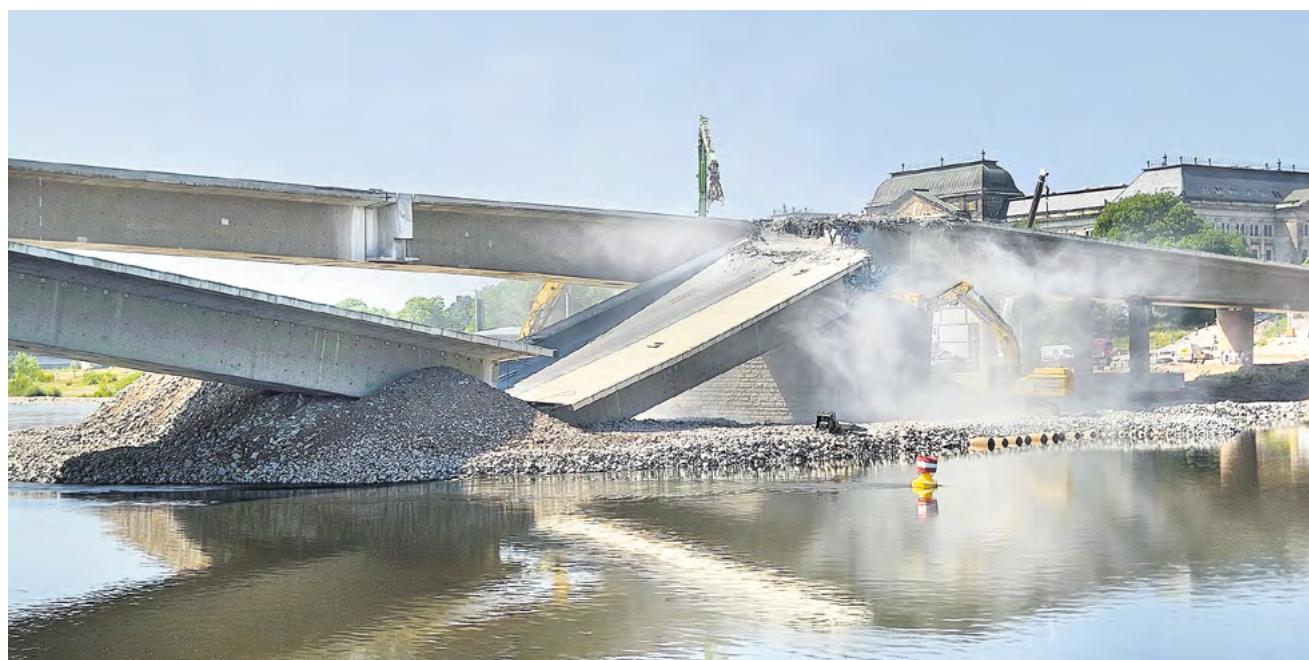
Wirtschaftsbürgermeister Jan Pratzka erläutert: „Ich bin sehr froh, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung den Weg für die Beschaffung freigemacht hat. Wir können damit auch bei mehreren gleichzeitigen Veranstaltungen im Stadtgebiet Zufahrtsschutzkonzepte verwirklichen, die durch die zuständigen Sicherheitsbehörden genehmigungsfähig sind.“ Das trifft beispielsweise auf den Striezelmarkt und die zahlreichen thematischen Weihnachtsmärkte zu.

Regionales?

dresden.de/maerkte

Brückenzüge A und B der Carolabrücke sind nun abgebaut

Schutt wird abtransportiert – Gusseisenrelief der alten Carolabrücke gefunden



Abriss der Carolabrücke (Stand 12. Juni).

Foto: Diana Petters

■ Abriss der Brückenzüge A und B

Die Carolabrücke im Dresdner Stadtbild ist nun Geschichte. Am 12. Juni begannen Fachleute, die besonders empfindlichen Punkte der Brückenzüge A und B mit Baggerschaufeln zu bearbeiten. Die Brücke wurde dadurch gezielt geschwächt. Schließlich stürzten die Brückenteile auf die dafür aufgeschütteten Baustraße auf der Neustädter Seite zerkleinern. Bagger nun die Brückentrümmer, die dann zu einem Zwischenlager abtransportiert werden. Im Dezember 2025 soll nichts mehr von der alten Carolabrücke in Dresden stehen. Parallel wird der Neubau vorbereitet.

■ Gusseisenrelief

Ein Gusseisenrelief der alten Carolabrücke, die 1892/95 erbaut wurde, lag seit der Zerstörung der Brücke 1945 im Flussbett. Bei Niedrigwasser kam es auf der Neustädter Seite zum Vorschein – jedes Jahr

eine kleine Attraktion für Dresdner und Touristen. Eine Bergung wurde bisher aus Kostengründen verworfen. Im Zuge der Abrissarbeiten der neuen Carolabrücke ist es nun geborgen worden, um es vor Schäden zu bewahren. Das Gusseisenrelief wird dem Dresden Lapidarium übergeben, wo es zwischenzeitlich eingelagert und ggf. restauriert werden kann. Die nächsten Schritte der Metallkonservierung stimmt die Denkmalschutzbehörde der Stadt nun mit dem Landesamt für Denkmalpflege Sachsen ab. Vielleicht findet sich im Umfeld der dann neuen, dritten Carolabrücke ein Platz für dieses Erinnerungsstück.

■ Alte Carolabrücke

Das 500 Meter lange Bauwerk der alten Carolabrücke war eine Kombination von Stein- und Eisenträgerwerk, das mit zwei Strompfeilern in elegantem Bogen die Elbe überspannte, wobei die 16 Meter breite Brückenbahn so tief wie möglich gehalten wurde.

Geborgenes Gusseisenrelief.

Foto: Hentschke Bau GmbH

Die Übergabe der nach der sächsischen Königin Carola genannten Königin-Carola-Brücke erfolgte am 6. Juli 1895. 1945 wurde sie bis auf die Pfeiler zerstört, die vor Baubeginn der Dr.-Rudolf-Friedrichs-Brücke abgebrochen wurden. Die 1907 von dem Bildhauer Friedrich Offermann (1859–1913) geschaffenen Reiterplastiken sind am Altstädtler Brückenaufgang noch vorhanden. (Quelle: Das alte Dresden – Carolabrücke)



Dreßler – Ihr Busunternehmen und Reiseveranstalter

MEHRTAGEFAHRTEN



- André Rieu in Maastricht (4* Hotel) 03.07. – 06.07.2025 719 € p.P./DZ
- André Rieu in Maastricht 19.07. – 22.07.2025 662 € p.P./DZ
- Die schönsten Bahnstrecken der Schweiz 29.07. – 03.08.2025 999 € p.P./DZ
- Insel Langeoog & Ostfriesische Inseln 07.08. – 11.08.2025 838 € p.P./DZ
- Sommerliche Blaufahrt 27.08. – 31.08.2025 690 € p.P./DZ
- Sloweniens kulinarische Köstlichkeiten 03.09. – 08.09.2025 1.069 € p.P./DZ
- Kultur und Lebensfreude im zauberhaften Elsass 11.09. – 15.09.2025 645 € p.P./DZ
- Bayreuth- Kulmbach- Bamberg 14.09. – 17.09.2025 579 € p.P./DZ
- Naturparadies Masuren & Danzig 14.09. – 21.09.2025 999 € p.P./DZ

TAGESFAHRTEN

Ins Blaue mit Tortengenuss	HTF	25.06.2025	49 € p.P.
Talsperre Pöhl		10.07.2025	88 € p.P.
Schönes Schloss Waldenburg		15.07.2025	85 € p.P.
Sommerspektakel im Meissner Blick	HTF	23.07.2025	46 € p.P.
„Zug ohne Eile“ von Zittau nach Oybin		31.07.2025	89 € p.P.
Leipzigs Klein Venedig		06.08.2025	96 € p.P.
Schloss Mosigkau und Goitschesee		07.08.2025	82 € p.P.
Im Reich der Felsenburgen - Ottomühle	HTF	14.08.2025	44 € p.P.
Saale-Unstrut Tal & Naumburg		26.08.2025	84 € p.P.
Auf zum Töpfer im Zittauer Gebirge		28.08.2025	89 € p.P.

HFT = Halbtagsfahrt

REISEKATALOG 2025 GEWÜNSCHT? - ANRUF GENÜGT! ☎ 03529 523962 · Wir freuen uns auf Sie!

Reisedienst Dreßler GmbH | www.dressler-busreisen.de | info@dressler-busreisen.de

Ehrenmünze der Stadt Dresden für besonderes Engagement

Vorschläge sind noch bis Ende August willkommen



Ausgezeichnet: Steffen Tampe (2. von links), Michael Gröscho (Mitte) und Prof. Karlheinz Koch (2. von rechts). Es gratulierten Oberbürgermeister Dirk Hilbert (rechts) und der Laudator Winfried Lehmann, Bürgermeister a. D. der Landeshauptstadt Dresden und der Großen Kreisstadt Radebeul (links).

Foto: Holm Helis

Die Ehrenmünze ist die dritthöchste Auszeichnung der Landeshauptstadt Dresden. Sie wird einmal im Jahr an verdienstvolle Personen verliehen, die sich ehrenamtlich in besonderer Weise und nachhaltig für die Landeshauptstadt Dresden engagieren. In einem Festakt wurden am 22. März zwei Frauen und acht Männer geehrt. Drei von ihnen stellen wir diesmal vor.

■ Steffen Tampe

Steffen Tampe ist Präsident des Sportvereins SV Motor Mickten-Dresden e. V. und ehrenamtlich vor allem im Bereich der Inklusion im Sport tätig. Seit 1995 ist Steffen Tampe ein engagiertes Mitglied des Vereins und seit 2014 Präsident. Im vergangenen Jahr hat er zusätzlich die Verantwortung für die Sitzvolleyballgruppe übernommen, die dem Fachbereich Inklusion angehört. Steffen Tampe war ein aktiver Volleyballspieler in der DDR-Jugendliga sowie bis 2014 bei Bayer Leverkusen Alte Herren und ist immer noch Freizeitspieler beim Verein Motor Mickten. Seine ehrenamtlichen Tätigkeiten übt er trotz seiner Vollzeitbeschäftigung aus. Sein Engagement geht weit über das übliche Maß hinaus und verdient besondere Anerkennung. Der Verein SV Motor Mickten hat inzwischen 2.200 Mitglieder.

■ Michael Gröscho

Michael Gröscho unterrichtet an einer Dresdner Grundschule unter anderem Sport und engagiert sich seit Jahren dafür, dass Kinder auch in ihrer Freizeit aktiv Sport treiben. Ehrenamtlich ist Michael Gröscho beim Dresdner Sportclub 1898 e. V. in der Organisationsleitung der Abteilung

Leichtathletik tätig. Als Mittelstreckenläufer errang er überörtliche Erfolge. Seit 1999 bringt er seine Fähigkeiten ehrenamtlich für Trainingsgruppen im Kinder- und Jugendbereich ein.

Außerdem organisiert Michael Gröscho Breitensport-Veranstaltungen wie zum Beispiel den „Gorbitzer Westhanglauf“. Er ist engagiertes Mitglied der „IG Gesundes Gorbitz“ sowie Wettkampfleiter bei bundesweit bekannten jährlich stattfindenden Leichtathletikveranstaltungen. Dazu gehört unter anderem das „DSC-Nachwuchsmeeting“, später „DSC-Meeting“, an dem über 400 Sportlerinnen und Sportler aus dem gesamten Bundesgebiet in mehreren Altersklassen teilnehmen. Er wirkte außerdem entscheidend bei der Vorbereitung der Veranstaltung „Goldenes Oval“ mit als Vorsitzender des 2013 gegründeten „Freundeskreises der Leichtathleten SC Einheit Dresden/DSC 1898“.

■ Prof. Karlheinz Koch

Der Friedhof Dölzschen ist mit seiner Fläche von 0,8 Hektar der kleinste kommunale Friedhof in Dresden. Nach der Eingemeindung von Dölzschen nach Dresden im Jahr 1945 übernahm das Städtische Friedhofsamt die Verwaltung des Dölzschen Friedhofs. Zu DDR-Zeiten verfiel die Kapelle immer mehr und wurde nur noch als Abstellraum für die Garten- und Arbeitsgeräte benutzt. Nur ein kleiner Raum im Anbau stand für Feiern zur Verfügung.

Aufgrund der geringen Beisetzungs- und Bestattungszahlen konnte auch der Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden aus wirtschaftlichen Gründen keine größeren Sanierungen realisieren.

Prof. Karlheinz Koch begann im Jahr 2000 in der damaligen „Kapellen-Ruine“ mit seinen Studentinnen und Studenten Benefizkonzerte zu veranstalten und Geld für die Sanierung zu sammeln. Die Kapelle war fortan nicht nur ein Trauer- und Abschiedsraum, sondern auch ein Raum für Konzerte, Lesungen und Ausstellungen. Unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes sanierte der städtische Eigenbetrieb das Gebäude von 2004 bis 2006 umfassend. In der Folgezeit kam unter anderem eine digitale Sakralorgel zum Einsatz. Die Figur über dem Eingangsportal wurde saniert und seit 2015 gibt es nun eine Glocke mit Glockenstuhl auf dem Dachboden.

Prof. Karlheinz Koch hat sich bis heute um den Erhalt des Friedhofs Dölzschen verdient gemacht und begeistert mit seinem Wirken andere Menschen, Kunst auf dem Dölzschen Friedhof zu erleben.

■ Vorschläge bis 31. August gesucht

Jedes Jahr können bis zu zehn ehrenamtlich tätige Persönlichkeiten mit der Ehrenmünze ausgezeichnet werden, die sich besondere Verdienste erworben und sich um das Gemeinwohl und das Ansehen der Landeshauptstadt Dresden verdient gemacht haben. Vorschläge für die Ehrenmünze können bis zum Sonntag, 31. August, eingereicht werden: per E-Mail an oberbuergermeister@dresden.de oder per Post an den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 120020, 01001 Dresden. Das dazugehörige Formular ist abrufbar unter:

www.dresden.de/ehrenmuenze

Zweiter Gartenspaziergang führt zur International School

Der zweite Dresdner Gartenspaziergang führt anlässlich des Tages der Architektur am Sonnabend, 28. Juni, 11 Uhr, in die Dresden International School, Annenstraße 9. Unter dem Motto „Asphalt raus, Pflanzen rein!“ übernehmen Claudia Blaurock vom Büro Blaurock Landschaftsarchitektur und Dirk Radzanowski vom Büro Blickfang den Rundgang über den neu gestalteten Schulhof. Treff ist an der Schule. Eine Anmeldung ist erforderlich unter www.dresden.de/gartenspaziergaenge, da die Teilnahme auf maximal 50 Personen begrenzt ist.

Die Dresdner Gartenspaziergänge sind öffentliche Veranstaltungen. Sie werden ehrenamtlich organisiert und durchgeführt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Festes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung sowie die Mitnahme von Trinkwasser werden empfohlen. Sitzgelegenheiten oder die Erreichbarkeit einer Toilette können nicht garantiert werden. Die besuchten Objekte sind nicht immer barrierefrei zugänglich.

■ Weitere Termine

- Führung 3: DRK Akademie, Campus Sachsen, Bremer Straße 10 d; Mittwoch, 13. August, 16 Uhr
- Führung 4: Freianlagen der 92. Grundschule „An der Aue“ Großzschnachwitz, Großzschnachwitzer Straße 29; Mittwoch, 27. August, 16 Uhr
- Führung 5: Dachbegrünung auf dem Gebäude der SachsenEnergie, Lindenaustraße 15; Montag, 15. September, 17 Uhr Änderungen vorbehalten.

www.dresden.de/gartenspaziergaenge



Dresden lädt zum bundesweiten Digitaltag am 27. Juni ein

Die Landeshauptstadt Dresden beteiligt sich am Freitag, 27. Juni, mit einem vielfältigen Veranstaltungsangebot am bundesweiten Digitaltag. Unter dem Motto „Digitale Demokratie: Mitreden. Mitgestalten. Mitwirken.“ können sich Bürgerinnen und Bürger von 13 bis 18 Uhr in der Agora im Stadtforum Dresden, Waisenhausstraße 14, Erstes Obergeschoss, über digitale Entwicklungen in der Stadt informieren und selbst einbringen: Von intelligenten Mobilitäts- und Energiekonzepten über neue Online-Dienste bis hin zu Möglichkeiten der digitalen Gestaltung. Beteiligt sind der Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen, das Amt für Wirtschaftsförderung mit dem Bereich Smart City und die Abteilung für Bürgeranliegen aus dem Amt für Stadtstrategie, Internationales und Bürgerschaft.

Auch die Städtischen Bibliotheken Dresden machen beim Digitaltag mit und laden in der Woche ab Montag, 23. Juni, zu digitalen Angeboten in zwölf Stadtteilbibliotheken ein. Im Fokus steht der spielerische Zugang zur digitalen Welt: Kinder und Jugendliche können digitale Spiele testen, Roboter programmieren oder mit einer Virtual-Reality-Brille kreativ werden.

www.bibo-dresden.de





Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 100. Geburtstag am 22. Juni

Johanna Mossack, Loschwitz

■ zum 90. Geburtstag am 21. Juni

Wolfgang Heße, Plauen

am 22. Juni

Dr. Ernst Schöppé, Blasewitz

am 23. Juni

Manfred Nitzsche, Altstadt

Anne-Marie Schurzig, Blasewitz

Horst Andersch, Plauen

am 24. Juni

Annelies Richter, Eichbusch

am 25. Juni

Lieselotte Zschieschang, Altstadt

am 26. Juni

Adelheid Fritz, Altstadt

Gertraude Helbig, Blasewitz

Renate Urlau, Blasewitz

Werner Boehm, Klotzsche

■ zum 70. Hochzeitstag (Gnaden- bzw. Platinhochzeit)

am 22. Juni

Prof. Dr. Ottomar und Margot Herrlich, Altstadt

Infos für Großeltern nach Trennung der Kinder

Am Montag, 23. Juni, findet 19 Uhr in der Evangelischen Beratungsstelle Dresden, Schneebergstraße 27, ein neuer Infoabend für Großeltern statt, deren erwachsene Kinder sich getrennt haben. Weitere Termine sind geplant. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich telefonisch unter (03 51) 31 50 20 oder per Mail an beratung.dresden@diakonie-dresden.de. Die Teilnahme ist kostenfrei. Spenden sind herzlich willkommen. Dieses Angebot wird durch die Landeshauptstadt Dresden gefördert. Eine Trennung stellt die ganze Familie vor viele Herausforderungen – auch die Großeltern. Häufig sind sie in Konflikte eingebunden und haben dabei Einfluss darauf, ob sich die Situation weiter zuspitzt oder eine konstruktive Lösung gefunden wird. Großeltern können deeskalierend wirken, vermitteln und emotionale Stabilität bieten. Doch welche Rechte auf Umgang mit ihren Enkeln haben sie? Welche Betreuungsmodelle gibt es? Wie können sie helfen? Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten die Teilnehmenden in der Veranstaltung. Neben rechtlichen und psychologischen Grundlagen werden praxisnahe Handlungsmöglichkeiten vermittelt. Dabei geht es auch darum, wie Großeltern ihre Kinder und Enkel bestmöglich begleiten und typische Fallstricke vermeiden können.

www.diakonie-dresden.de

Pflegebegutachtung ist Thema beim nächsten Dresdner Pflegestammtisch

Dieser findet am 25. Juni im Haus an der Kreuzkirche statt

Beim 41. Dresdner Pflegestammtisch am Mittwoch, 25. Juni, von 15.30 bis 17.30 Uhr, geben Mitarbeitende des Medizinischen Dienstes Antworten auf Fragen rund um die Pflegebegutachtung. Interessierte sind dazu herzlich in den Mauersberger Saal im Haus an der Kreuzkirche, An der Kreuzkirche 6, eingeladen. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei erreichbar. Eine mobile Hörschleife ist im Saal vorhanden. Die Teilnahme am „Dresdner Pflegestammtisch“ ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Getränke und Kuchen werden für einen Eigenbeitrag angeboten. Fragen können Teilnehmende gern vorab per E-Mail an pflegenetz@dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 88 48 71 stellen.

Wer im Alltag dauerhaft in seiner Selbstständigkeit eingeschränkt ist, kann Anspruch auf einen Pflegegrad haben. Dieser ermöglicht den Zugang zu Leistungen der Pflegeversicherung. Je höher dieser Grad ist, desto mehr Geld- und/oder Sachleistungen werden von der Pflegekasse für die Versorgung eines pflegebedürftigen Menschen übernommen. Bestimmt wird dieser Grad durch eine Pflegebegutachtung. Der Medizinische Dienst führt sie durch. Wie das genau funktioniert und was auf den Betreffenden zukommt, erläutern die Fachleute während des Pflegestammtischs.

Im Rahmen des Pflegestammtischs wird auch das Projekt „Bewegung im

Stadtteil“ vorgestellt. Es bietet die Möglichkeit, die eigene Stadt neu zu erleben und darüber hinaus etwas für die Gesundheit zu tun. Die Rundgänge halten eine Vielfalt an Informationen und Entdeckungsmöglichkeiten bereit und laden zur Bewegung im Freien ein. Bürgerinnen und Bürger haben sie gemeinsam entwickelt.

Der Pflegestammtisch folgt einem bewährten Konzept: Zu jeweils einem Hauptthema geben kompetente Ansprechpersonen ihr Wissen in Vorträgen an das Publikum weiter und stehen anschließend für Fragen zur Verfügung auch gern in Einzelgesprächen. Die Fachleute kommen vor allem aus Pflegekassen, der Seniorenberatung, dem Sozialamt und dem Gesundheitsamt. Die Städtischen Bibliotheken bieten vor Ort einen thematischen Büchertisch an. 2008 beschloss der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden, dass die Dresdnerinnen und Dresdner regelmäßig rund um das Thema Pflege informiert werden sollen. Nach der entsprechenden Planung und Vorbereitung lud das Sozialamt der Landeshauptstadt Dresden am 22. Oktober 2008 zum ersten „Dresdner Pflegestammtisch“ ein. Seitdem gab es 40 solcher Treffen.

www.dresden.de/pflegestammtisch

www.dresden.de/bewegung-im-stadtteil

Lange Nacht der Wissenschaften am 20. Juni

Einblicke in Labore, Vorträge und Aktionen zum Mitmachen

Am Freitag, 20. Juni, verwandelt sich Dresden wieder in ein offenes Labor, eine interaktive Werkstatt und einen Ort des Staunens. Unter dem Motto „Die Nacht, die schlauer macht“ lädt die 22. Dresdner Lange Nacht der Wissenschaften zwischen 17 und 24 Uhr ein, Forschung live zu erleben. Wissenschaftseinrichtungen, Hochschulen und forschungsnahe Unternehmen öffnen ihre Türen und zeigen, was Dresdens Wissenschaftslandschaft

so besonders macht. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Die Dresdner Lange Nacht der Wissenschaften wird vom Amt für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden in Kooperation mit dem Netzwerk „Dresden – Stadt der Wissenschaften“ veranstaltet. Das vollständige Programm gibt es unter:

www.wissenschaftsnacht-dresden.de



BLUMEN- & GARTENSCHAU KLOSTERPARK ALTZELLA

28. - 29. Juni 2025

Markttreiben mit buntem Rahmenprogramm täglich 10 - 18 Uhr | www.kloster-altzella.de

KLOSTERPARK ALTZELLA

SCHÖSSENLAND SACHSEN
Tourismus- und Erlebnisland Sachsen

Gut informiert?

dresden.de/amtsblatt

Bereitschaftsbetreuer für Kleinkinder gesucht

Das Jugendamt informiert Interessierte, die Säuglinge und Kleinkinder zeitweise betreuen möchten, über die Tätigkeit der familiären Bereitschaftsbetreuung. Der Informationsabend findet am Montag, 23. Juni, 19 Uhr, im Kinder- und Jugendnotdienst, Rudolf-Bergander-Ring 43, statt.

Bei Gefährdungen des Kindeswohls oder Überforderung der Eltern bei der Betreuung und Erziehung ihrer Kinder prüft das Jugendamt, ob diese zu ihrem eigenen Schutz in Obhut genommen werden müssen. Für betroffene Kinder bis zum Alter von sechs Jahren sucht das Jugendamt nach Familien, die ein liebevolles Zuhause auf Zeit bieten, bis die Kinder in ihre Familien zurückkehren können. In diesem Jahr wurden bereits 28 Kinder in der familiären Bereitschaftsbetreuung untergebracht. Aktuell kann das Jugendamt auf 14 Plätze zugreifen. Für eine gemeinsame Unterbringung von Geschwisterkindern werden allerdings deutlich mehr Plätze benötigt.

Unabhängig vom Familienstand können Menschen im Alter zwischen 25 und 55 Jahren als familiäre Bereitschaftsbetreuer tätig sein. Interessierte sollten Freude am Zusammenleben mit Kindern haben sowie erzieherische Fähigkeiten, Einfühlungsvermögen und Geduld mitbringen.

In Vorbereitung auf die kommenden Aufgaben werden Personen, die als familiäre Bereitschaftsbetreuer tätig sein möchten, von sozialpädagogischen Fachkräften des Jugendamtes geschult. Diese stehen den Familien auch während der Bereitschaftsbetreuung zur Seite. Die Fachkräfte des Jugendamtes sind per E-Mail an jugendamt-bereitschaftsbetreuung@dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 88 83 24 erreichbar.

www.dresden.de/bereitschaftsbetreuung

genialsozial 2025: Jugendliche engagieren sich bei der Stadt

Am Dienstag, 24. Juni, lädt die Landeshauptstadt Dresden wieder Schülerinnen und Schüler zum Aktionstag „genialsozial“ ein – Sachsen's größter Jugendsolidaritätsaktion, organisiert von der Sächsischen Jugendstiftung. An diesem Tag tauschen die Jugendlichen ihre Schulbank gegen einen Arbeitsplatz und sammeln wertvolle praktische Erfahrungen in verschiedenen städtischen Einrichtungen. Gleichzeitig übernehmen sie gesellschaftliche Verantwortung. Denn mit dem dabei verdienten Lohn unterstützen sie soziale Projekte in Sachsen und weltweit.

Die Stadt Dresden ist ein begehrter Aktionspartner: 240 besetzte Einsatzplätze in diesem Jahr sind ein neuer Rekord. Zu den beteiligten städtischen Einrichtungen zählen unter anderem das Städtische Klinikum, die Kitas, Bibliotheken sowie der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen. Auch Fachämter betreuen die jungen Helferinnen und Helfer.

www.dresden.de/genialsozial



Gutachter untersuchen ehemalige Staatsoperette in Leuben

Vorschläge zum weiteren Vorgehen noch im Juni

Nach dem verheerenden Brand im Gebäude der ehemaligen Staatsoperette in Leuben sind nun die Gutachter vor Ort. Von ihrem Urteil hängt ab, wie es mit der Immobilie weitergeht.

Aktuell finden Begehungen statt, um Aussagen zur Standsicherheit des Gebäudes treffen zu können. Außerdem ist das Anbringen einer Dachfangeinrichtung – also einer Art Sicherheitszaun am Rand des Daches – in Planung, die das Herabfallen von Teilen verhindern soll. Das muss mit einer Prüfung des Tragwerks einhergehen.

Nach der erfolgten Begutachtung durch die Bauaufsicht der Landeshauptstadt Dresden wurden Zugänge zum Gebäude mit Platten an Fenster- und Türflächen fest verschlossen. Derzeit wird der Gebäudekomplex rund um die Uhr durch einen Wachdienst gesichert.

Bereits vor dem Brand waren die Eingänge des Gebäudes und die Fenster im

Erdgeschoss verschlossen und gesichert, wodurch Unbefugte an einem Betreten des Gebäudes gehindert werden sollten. Eine technische Überwachung war geplant. Die Kosten allein für die Sicherung belaufen sich bisher auf rund 32.000 Euro.

Welche Perspektive für das Gebäude besteht, lässt sich derzeit noch nicht sagen. Aktuell laufen die verwaltungsinternen Abstimmungen zum weiteren Umgang mit der vorliegenden Machbarkeitsstudie zur Entwicklung des Areals, die auf Grundlage einer breiten Öffentlichkeitsbeteiligung erarbeitet wurde. Diese Entwicklungsszenarien sollen kurzfristig mit Blick auf die neue Situation einer Prüfung unterzogen werden. Die Stadtverwaltung wird voraussichtlich in der Sitzung des Stadtbezirksbeirates Leuben am Donnerstag, 26. Juni 2025, Vorschläge zum weiteren Vorgehen zur Diskussion stellen.

In den Jahren nach dem Auszug der

Operette wurden verschiedene Nutzungsmöglichkeiten geprüft. Dazu gehörten insbesondere:

- der Erhalt des Kopfbaus und Nutzung für Zwecke des Stadtbezirkes
- die Zulassung von Zwischennutzungen durch die Kultur- und Kreativwirtschaft
- die Unterbringung einer Oberschule
- die Errichtung von Wohnungen durch die WID im hinteren Teil des Grundstücks.

Im Rahmen einer im Jahr 2018 erstellten baustategischen Voruntersuchung begutachteten Fachleute den Erhaltungs- und Bauzustand aller auf dem Gelände der ehemaligen Staatsoperette befindlichen Gebäude.

Im Zeitraum September 2021 bis April 2022 wurde eine konkretisierende umfangreiche Machbarkeitsstudie für eine mögliche zukünftige Entwicklung des Gesamtareals erarbeitet. Die Studie fußte auf einem Stadtratsbeschluss und schloss eine Bürgerbeteiligung ein.

Friedrich Kracht – Grafik, Malerei, Plastik



Ausgestellt. Friedrich Kracht: Knickbalkengruppe Tafel 2; 1995, Acryl auf Holz, 120 x 120 Zentimeter.

Foto: Herbert Boswank

Im Leonhardi-Museum Dresden, Grundstraße 26, öffnet am Freitag, 20. Juni, 20 Uhr, die Sonderausstellung „Friedrich Kracht – Grafik, Malerei, Plastik“. Alle Kunstinteressierten sind dazu herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. Kulturbürgermeisterin Annekatrien Klepsch begrüßt die Gäste. Die Kulturhistorikerin Theresa Ende führt in die Ausstellung ein.

Friedrich Kracht wurde am 9. Juli 1925 in Bochum geboren. Zum Studium kam er über Dortmund und Weimar 1951 nach Dresden, wo er sein Studium 1953 an der Hochschule für Bildende Künste abschloss. Nach reger Reisetätigkeit, unter anderem durch Europa und Afrika, ließ er sich 1960 als Künstler endgültig in Dresden nieder. Er arbeitete mit in der Produktionsgenossenschaft Bildender Künstler „Kunst am Bau“, deren Vorsitzender er von 1986 bis 2004 war. Parallel arbeitete Friedrich Kracht immer auch an freier, meist konkreter Kunst. Diesem freien Künstler widmet das Leonhardi-Museum aus Anlass seines 100. Geburtstages die Sonderausstellung. Sie ist bis zum Sonntag, 7. September, zu folgenden Öffnungszeiten zu sehen: Dienstag bis Freitag 14 bis 18 Uhr, Sonnabend und Sonntag 10 bis 18 Uhr. Der Veranstaltungsort ist nicht barrierefrei erreichbar.

Kruzianer erfolgreich beim Bundeswettbewerb

Beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, der vom 5. bis 11. Juni in Wuppertal stattfand, haben gleich mehrere Mitglieder des Dresdner Kreuzchores mit herausragenden Leistungen überzeugt. In der Kategorie Vokal-Duo erhielten Moritz Rühl (Tenor) und Morten Grassau (Bass) einen ersten Preis. Zwei weitere Duos mit Beteiligung von Kruzianern wurden mit zweiten Preisen ausgezeichnet. Insgesamt hatten sich über 1.800 junge Musikerinnen und Musiker aus ganz Deutschland qualifiziert. „Jugend musiziert“ ist einer der renommiertesten und größten Wettbewerbe für den musikalischen Nachwuchs in Europa. Der Bundeswettbewerb steht unter der Trägerschaft des Deutschen Musikrates.

Intendantenwechsel am t.jg. theater junge generation Dresden

Feierliche Verabschiedung von Intendantin Felicitas Loewe in den Ruhestand

Zum Ende der Spielzeit 2024/2025 wurde Felicitas Loewe, Intendantin des t.jg. theater junge generation, offiziell verabschiedet. Nach 17 Jahren an der Spitze des Hauses übergibt sie die künstlerische und strategische Leitung in neue Hände.

Die Dramaturgin Felicitas Loewe übernahm im Jahr 2008 die Leitung des bundesweit größten Kinder- und Jugendtheaters mit Schauspiel, Puppen- und Figurentheater sowie einer eigenen Theaterakademie für Jugendliche. Unter ihrer Leitung fand der Umzug des Theaters an den heutigen Standort mit dem Neubau von drei Bühnen im Kraftwerk Mitte statt. Im Oktober 2024 feierte das Theater sein 75-jähriges Bestehen.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert: „Felicitas Loewe hat das t.jg. theater junge generation in ihrer Zeit als Intendantin geprägt. Ihre Leidenschaft, ihre Kreativität und ihr unerschütterlicher Glaube an die Kraft des Theaters werden weiterwirken – im Haus, im Team, in den Köpfen und Herzen der vielen jungen Menschen, die durch das t.jg. wichtige Impulse für Leben mitbekommen haben und noch bekommen werden.“

Die Nachfolge tritt ab August 2025 ein neues Leitungsteam an: Ulrike Leßmann



und Mihkel Seeder übernehmen ab der Spielzeit 2025/26 die Intendantanz des t.jg. Die paritätisch besetzte Doppelspitze wurde im Rahmen eines Auswahlprozesses durch eine vom Stadtrat eingesetzte Findungskommission vorgeschlagen und am 13. Juni 2024 durch den Dresdner Stadtrat bestätigt. Bereits seit Mai 2025 bereiten sich Leßmann und Seeder auf ihre erste Spielzeit in Dresden vor.

Offizielle Verabschiedung im t.jg. Von links nach rechts: Lutz Hillmann, Vorstand der Landesgruppe Sachsen des Deutschen Bühnenvereins; Annekatrin Klepsch, Kulturbürgermeisterin; Felicitas Loewe, scheidende Intendantin des t.jg. theater junge generation; und Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Vorsitzender der ASSITEJ Deutschland – Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche.

Foto: Klaus Gigga

Kunstausstellung ab 25. Juni im Stadtarchiv Dresden

Menschen und Tiere stehen im Mittelpunkt der Schau

Am Mittwoch, 25. Juni, 19 Uhr, öffnet die Kunstausstellung „The Gazers“ von Ruben Müller im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1. Interessierte sind herzlich zur Vernissage eingeladen. Die Ausstellung ist bis zum 5. September zu sehen. Der Eintritt ist kostenfrei.

Der Mensch ist ein Beobachter. Er blickt in die Welt und beginnt zu fragen. Jede Überlegung nimmt ihren Anfang im Sehen und Wahrnehmen. In der Ausstellung „The Gazers“ stehen Menschen und

Tiere im Mittelpunkt. Sie schauen, sie warten, sie handeln – und laden ein, mit ihnen zu verweilen. Die Malereien zeigen Figuren, die am Rand stehen, beobachten und zugleich Teil des Geschehens sind.

„The Gazers“ – das sind sie, aber auch wir: die Betrachtenden, die sich mit Fragen nach Nähe und Distanz, Bedeutung und Wirkung auseinandersetzen. Es ist ein Blick hinaus in eine oft ungewisse Welt – aber auch zurück auf den Menschen selbst, auf private, fast beiläufige

Momente und auf größere Entwicklungen, die schwer zu greifen sind.

Ruben Müller studierte an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. 2024 schloss er das Meisterschülerstudium bei Prof. Christian Mackenzan ab. Seine Arbeiten wurden in nationalen und internationalen Ausstellungen gezeigt.

Geöffnet ist die Ausstellung im Stadtarchiv am Montag und Mittwoch 9 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9 bis 17 Uhr und Freitag 9 bis 12 Uhr.



Ferienspaß in Freiberg: Pumptrack, Silberweg und Co.

Freibergs historische Altstadt erkunden:rätseln auf Erlebniswegen, aktiv mit Pumptrack und Co., Stadttour per App, Silberstadtbahn fahren, Welterbe über und unter Tage entdecken, Mineralien-Reise um die Welt, Kunstspaß in der Unter-Tage-Welt im Museum, Sommerferien bei Silbermann oder Familien-Veranstaltungen bei den Sommernächten im Schloss erleben

Von Dresden direkt ins „Ferienparadies für kleine Entdecker“ in nur 30 Minuten: Per Auto oder Bahn ist Freiberg bequem zu erreichen und der Silberstadt-Sommer hat für Familien und Ferienkinder allerhand zu bieten.

Auf dem „Silberweg“ mit elf überlebensgroßen silbernen Figuren können sie die Altstadt erkunden und dabei Rätsel in der App und im Block lösen. Der Erlebnisweg „Entdecker-Spur“ punktet mit Spielstationen und Murmelbahnen und führt vom Museum im Zentrum zum Silberbergwerk mit wunderschönem Blick über die Stadt. Dort angekommen können sie sich bei einer Führung wie ein Bergmann fühlen und mit dem Förderkorb 150 Meter tief ins Bergwerk



einfahren. Ein echtes Abenteuer. Aber auch über Tage gibt es ganz viel Welterbe zu entdecken: Bei Rundwanderungen oder beim Besuch von Alter Elisabeth, Drei-Brüder-Schacht, Pochwerksrad oder Hammerwerk. Noch mehr Bergbau-Geschichten gibt's im neuen Anbau des Stadt- und Bergbaumuseums zu entdecken. In der „Unter-Tage-Welt“ lädt die erste Sonderausstellung „Plötzlich Kurfürst – August aus Freiberg“ zum Entdecken ein. Passend dazu gibt es ein Ferienprogramm „Kunstspaß im Museum“ und spannende Familienführungen.

„Steinbock, Kaktus, Gecko – Wer lebt wo?“ gilt es herauszufinden in der terra mineralia im Schloss Freudenstein. Teilnehmer begeben sich auf eine ganz besondere Reise um die Welt mit berühmten Mineralfundstellen und Suchspiel. In der weltweit wohl schönsten und größten Mineralienschau lädt außerdem die Forschungsreise mit Mikroskop zum Experimentieren ein. Im Schloßhof bieten die Sommernächte open-air Kinderkino, Kindertobagen, Kids Jumping sowie zu Kinderkonzerte und Familienfeste. Geschichten von Schätzen und Schurken erklingen bei einer gemütlichen Rundfahrt mit der Silberstadtbahn. Auch per Segway, Rikscha oder Fahrrad kann Freiberg und die Montanregion erkundet werden. Im Tierpark steigt am 27. Juli von 14 bis 18 Uhr wieder die Familienfete mit Mitmachangeboten, Musik, Tanz, Zauberei, Kinderrummel und erstmals mit Schau- und Mitmachschmieden mit dem Freiberger Hammerverein. Auch das 38. Bergstadtfest vom 26. bis 29. Juni, das Brauhausfest vom 9. bis 10. August sowie weitere Sommerfeste bieten jede Menge Familienprogramm. Längst vergangene Geschichten hält Stadt-

führerin „Anna“ am 16. Juli bei ihrer Tour für Familien durch die Altstadt bereit.

Der Dom lädt ein, bei Familienführungen geheimnisvolle Türen zu öffnen, Drachen und Fabelwesen zu entdecken oder bis in den Glockenturm zu steigen.

Mitten in der mittelalterlichen Altstadt laden Pumptrack, Slackline, Tischtennisplatte, XXL-Schach und Hüpfparcours ein die Silberstadt aktiv zu erleben.

Weitere Tipps sind das Erzähltheater in der Salzgrotte, Orgeln bauen und Holzpfeifen basteln im Silbermannhaus, ein Ausflug in den Stadtwald mit Waldbad, das Ferienrätsel in der Bibliothek, ein entspannter Tag im Freibad mit neuem Kinderspielbereich und Wasserspielplatz sowie Fun4 Kids-Wassertiersuche oder der Aufstieg auf den Petriturm, wo Familien mit einem tollen Blick über Freibergs Altstadt und weit darüber hinaus belohnt werden.

Für viele Angebote ist eine Anmeldung sinnvoll, da die Plätze begrenzt sind.
Alle Termine und Infos gibt es hier:
www.freiberg.de/familienzeit



Tauchen Ferienwohnungen Strand
Camping Wasserski Segeln
Dampferfahrten Surfen und vieles mehr...

Seien Sie dabei!

- Hainer Jazztage
- Triathlon am Kulkwitzer See
- Töpfermarkt und Langstreckenschwimmen am Cospudener See
- Rooftop Partys im Hafentheater Hain
- Sommerkonzerte
- Verschiedene Segelregatten
- Swim & Run



Alle Veranstaltungen
finden Sie hier



Sommerferien-Ausflug nach Freiberg

Silberstadtbahn
Geschichten von Schätzen und Schurken

Silberstadt aktiv erleben
u.a. mit „Pumptrack“, mobiler Slackline mitten in der historischen Altstadt

Erlebniswege wandern
Auf dem Silberweg mit Rätselblock und App

Termine & Infos:
Tourist-Information Freiberg:
03731/273 664
freiberg.de/familienzeit

Grafik aus Freiberg | druckgemacht.de



Sommerferien in der Burg Stolpen

Das bunte Sommerprogramm in der Burg Stolpen lockt mit unterhaltsamen Sonderführungen, Workshops für die ganze Familie und prominenten Bewohnern des ehemaligen Schlosses.

Die Gräfin Cosal gibt sich die Ehre

Bei dieser Sonderführung steht Stolpens wohl prominenteste ehemalige Bewohnerin im Mittelpunkt und führt am Sonntag, 6. Juli um 11 Uhr höchstselbst. Nur selten empfängt die Gräfin heutzutage persönlich Gäste und nutzt die Gelegenheit, ihre Sicht auf die für sie tragischen Ereignisse zur Sprache zu bringen. Warum liegen bei ihr der steile Aufstieg und tiefer Fall so dicht beieinander? Was trieb diese Frau an? Welche Umstände führten zu einer lebenslangen Verbannung auf der Festung Stolpen? Wie beeinflusste das oft nicht zu bändigende Temperament der Cosal den Lauf der Ereignisse? Eine von der Außenwelt verstoßene und verlassene ehemalige Reichsgräfin gibt in standesgemäßer Garderobe bereitwillig Auskunft über ihr schicksalhaftes und abenteuerliches Leben am Originalort ihrer Gefangenschaft.

Ein Oberst und seine Festung

Der Festungskommandant Oberst Johann Heinrich von Boblick begann im Sommer

1725 im Alter von 69 Jahren seinen Dienst auf der Festung Stolpen. Er sollte der zweite von insgesamt fünf Kommandanten sein, die sich um die markanteste Staatsgefangene Stolpens, die Gräfin von Cosel, zu kümmern hatten. Er bewohnte mit seiner Frau Räume in den Kaminzimmern, vis-à-vis zu den Gemächern der Gräfin im Fürstenhaus. Hautnah musste er erleben, wie schwierig der Umgang mit ihr zuweilen war. Nicht nur davon kann er am Sonntag, 13. Juli um 11 Uhr manch Episode erzählen.

Workshop „Historisches Fechten“

Hieb- und stichfest! Warum war das so wichtig? Dieser und vielen weiteren Fragen wollen wir auf den Grund gehen. Wir werfen in diesem Workshop für Kinder ab 8 Jahren einen Blick auf das historische Fechten der Barockzeit. Dabei lernt ihr die Beinarbeit und den Umgang mit dem (Plastik-)Säbel. In kleinen Übungsgeschichten könnt ihr dann das Fechten der Barockzeit ausprobieren. Herzlich willkommen am Dienstag, 15. Juli und Donnerstag, 17. Juli in der Burg Stolpen.

Erlebnisführung mit Kurfürstin Anna und Burgeist Basaltus

Bei dieser Führung für Kinder am Freitag, dem 1. August wird das Zeitalter der Renaissance

in Stolpen wieder lebendig. Begebt Euch mit der Kurfürstin Anna und dem Schlossgeist Basaltus auf eine Reise durch den Alltag einer herrschaftlichen Dame und durch die Zeit der Renaissance. Die beliebte Kurfürstin nimmt Euch mit auf einen spannenden Rundgang nicht nur durch ihren Alltag, sondern auch durch die Anlage des ehemaligen Schlosses Stolpen. Erfahrt mehr über die faszinierende Zeit der Renaissance und über das Leben bei Hofe vor 500 Jahren. Diese Führung ist besonders geeignet für Vorschulkinder und Grundschulkinder.

Goldene Stunde in Stolpen

Freitag & Sonnabend, 4./5.7. &

11./12.7. 2025; jeweils bis 22 Uhr

Die romantischsten Sonnenuntergänge gibt es in Stolpen. Wir laden Sie ein, bei verlängerten Öffnungszeiten bis 22 Uhr jeweils am Freitag und am Sonnabend die „Goldene Stunde“ in Stolpen zu genießen. Erleben Sie bei einem entspannten Bier oder Gläschen Wein und Musik einen lauen Sommerabend auf dem Fürstenplatz der Burg Stolpen oder im gemütlichen Imbiss „Zehrgarten“ und entdecken Sie die romantische Seite des ehemaligen Schlosses Stolpen. Preis ist der normale Museumseintritt. **Achtung:** Zur Goldenen Stunde können wir nur bei gutem Wetter laden. Bei schlechtem

Wetter findet die Veranstaltung **nicht** statt. Wir halten Sie dazu auf unserer Homepage und auf unseren Social-Media-Kanälen auf dem Laufenden.

Cosels Kammerzofe plaudert

Bei dieser Führung am Sonntag, dem 3. August erfährt man viel Intimes und Brisantes aus dem einst so glanzvollen Leben der Gräfin Cosal am sächsischen Hofe. Es sind Interna, die von einer gestandenen Dame stammen, die sich da ganz genau auskannte, nämlich von einer ihrer Zofen. Nun plaudert sie gemütlich aus dem »Nähkästchen«. Die Kammerzofen der Gräfin waren stets präsent und bemüht um ihr Wohl. Nur wenige Personen hatten einen solch engen Kontakt und konnten die Cosal unmittelbar erleben. Manch pikante Episode ließ sich dabei vor den oft neugierigen Damen nicht ganz verbergen. Welche Geheimnisse stecken dahinter? Sie werden es erfahren!

Freuen Sie sich also auf einen sonnigen Aufenthalt in Stolpen und entdecken Sie Sachsens verschwundenes Schloss neu bei einem der kurzweiligen Angebote, wir freuen uns auf Sie. Alle Informationen und Buchungsmöglichkeiten zu unseren Sonderführungen, Workshops und Veranstaltungen finden Sie unter www.burg-stolpen.org.

Erfahren Sie das **SILBER-BERGWERK FREIBERG**

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.silberbergwerk-freiberg.de

Jetzt auch
geöffnet an
ausgewählten
Samstagen –
wir freuen uns auf
Ihren Besuch.



Fuchsmühlenweg 9
09599 Freiberg | 03731 394588

Herzlich Willkommen in Bad Schandau OT Krippen

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Wochenende und Feiertage 12.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Telefon: 035028 856 355

Bäichelweg 10 01814 Bad Schandau / OT Krippen.

Das Eiche - Team freut sich auf Ihren Besuch!



GASTHAUS & PENSION

Sommer FERIEN

in der Burg Stolpen

www.burg-stolpen.org



BURG STOLPEN



Wohin in den Sommerferien?

Ob Sand zwischen den Zehen,
gemeinsame Abenteuer in der Natur
oder entspannte Abende im Hotel -
bei uns wird Ihr Urlaub unvergesslich.

Bis zu
10% Rabatt* mit
IFA-Amtsblatt10



* auf Anfrage, nach Verfügbarkeit & nicht mit anderen Rabatten kombinierbar

Tag der Architektur 2025 am 28. und 29. Juni

30 Jahre, 90 Programmmpunkte, 1 Wochenende voller Architekturvielfalt

Zum 30-jährigen Jubiläum des Tags der Architektur in Sachsen laden wir Sie am 28. und 29. Juni 2025 zu einem besonders vielfältigen Programm ein. Fast 90 Objekte, offene Büros und Veranstaltungen stehen sachsenweit zur Besichtigung offen. Architekt:innen, Innen- und Landschaftsarchitekt:innen, Stadtplaner:innen sowie ihre Bauherr:innen geben Einblicke in aktuelle Baukultur und zeigen, was qualitätsvolles Planen und Bauen heute bedeutet.

Das Programm erstreckt sich über das gesamte Bundesland. Es bietet Gelegenheit, spannende Projekte kennenzulernen, direkte Gespräche mit den Planenden zu führen und sich inspirieren zu lassen. Ob zu Fuß, mit dem Rad oder Bus – Architektur wird erlebbar gemacht.

Vielfalt bauen – das bundesweite Motto 2025

Unter dem Motto „Vielfalt bauen“ stehen in diesem Jahr insbesondere die unterschiedlichen Perspektiven, Formate und Ausdrucksformen der Architektur im Mittelpunkt. Von Wohn- über Bildungs- bis zu Kulturbauten – die Vielfalt der Objekte zeigt, wie facettenreich und bedeutungsvoll



Führung: Stadtforum Dresden – Neues Verwaltungszentrum am Ferdinandplatz
Foto: TCHOBAN VOSS ARCHITEKTEN



Führung: Kita „Farbenwelt“ in Dresden, Nöthnitzer Straße 40 H
Foto: NHtwo-projects

Baukultur für unseren Alltag ist. Ergänzt wird das Programm durch Ausstellungen, Führungen, Mitmachaktionen und Diskussionsformate.

WIA Ausstellung WIR SIND VIELE! – Planerinnen in Sachsen

Im Rahmen des bundesweiten WOMEN IN ARCHITECTURE FESTIVAL 2025 (WIA25) macht die Ausstellung WIR SIND VIELE! vom 19. bis 29. Juni im ZfBK – Zentrum für Baukultur Sachsen im Kulturpalast Dresden auf die Arbeit von Planerinnen aufmerksam. Vorgestellt werden insbeson-

dere Stadtplanerinnen, Architektinnen, Landschafts- und Innenarchitektinnen aus Sachsen. Die Ausstellung will bestehende Rollenbilder hinterfragen, Vorbilder sichtbar machen und Raum für neue berufliche Strukturen schaffen.

30 Jahre Tag der Architektur in Sachsen – eine Ausstellung im Rückblick

Anlässlich des Jubiläums entsteht derzeit die Ausstellung „30 Jahre Tag der Architektur“. Diese wird ab 26. Juni bis 4. September 2025 im Haus der Architekten gezeigt. Für die Ausstellung wurden per Losverfahren aus

jedem Veranstaltungsjahr drei beispielhafte Objekte ausgewählt, die auf großformatigen Jahresbannern präsentiert werden – ein Rückblick auf drei Jahrzehnte Baukultur in Sachsen. Ergänzt wird die Schau durch kurze Begleittexte mit Interessantem und Besonderem sowie einer farbenfrohen Sammlung an Plakaten und Programmheften aus 30 Jahren Tag der Architektur.

Fahrrad- und Bustouren – Architektur unterwegs erleben

Neu in diesem Jahr: Erleben Sie Architektur auf zwei Rädern! In Dresden laden Architekturbüros zu geführten Radtouren ein. Zusätzlich wird es wieder eine beliebte Bustour geben – in Kooperation mit dem ZfBK – Zentrum für Baukultur Sachsen geht es diesmal zu ausgewählten Projekten im Leipziger Umland. Beide Formate ermöglichen spannende Einblicke und eröffnen neue Perspektiven auf Architektur im jeweiligen Kontext.

Das gesamte Programm zum Tag der Architektur 2025 in Sachsen unter www.tagderarchitektur-sachsen.de

CM SERVICES
INGENIEURBÜRO
Beratung • Berechnung • Betreuung

Dipl.-Ing. Clemens Michalik
Am Kirchberg 4a, 01157 Dresden

☎ 0174 3037452
✉ info@michalik-service.eu
🌐 www.michalik-service.eu

IHRE ENERGIEEFFIZIENZEXPERTEN Gutachten
Energetische Sanierung
Photovoltaik
Solarthermie

Tag der Architektur Sachsen 2025

28–29 Juni tagderarchitektur-sachsen.de

30 Jahre in Sachsen

ARCHITEKTE KAMMER SACHSEN

Kompetenz unter einem Dach:
Thomas Grübling . Architekt

Einfach genial – Richtung: klimaneutral! Wohlfühlhäuser mit ausgeklügelter Baukonstruktion aus Holzskelett, natürlichen und nachwachsenden Rohstoffen, ohne aufwendige Technik - VÖMA-Bio-Häuser! Das überzeugt auch Sie:

WOHNEN wie URLAUB



architektur⁴

Architektur . Lebenszyklus . Energie

Dipl.-Ing.(FH) Thomas Grübling
Andreas - Hofer - Straße 5a
01445 Radebeul - Lindenau

Tel.: 0351 895 63 37
Fax: 0351 895 63 38
Mobil: 0179 121 50 55
Mail: post@architektur4.de
voema@bio-bau-ost.de

Für uns! Für unsere Kinder und deren Kinder! Für eine lebenswerte Zukunft!



ZAHL DER WOCHE

Die Ausgabe „Dresden in Zahlen - IV. Quartal 2024“ ist erschienen und kann im Internet unter www.dresden.de/statistik kostenfrei heruntergeladen oder in gedruckter Form über die Kommunale Statistikstelle bestellt werden entweder telefonisch unter (03 51) 4 88 11 00 oder per E-Mail an statistik@dresden.de.

In dieser Ausgabe gibt es interessante Entwicklungen und Zahlen unter anderem zu den Themen:

Bundestagswahl 2025 in Dresden

Am 23. Februar 2025 fand die vorgezogene Bundestagswahl in Dresden unter besonderen Bedingungen statt – mitten im Winter und mit verkürzter Vorbereitungszeit. Dennoch gelang es, mit über 5.450 Wahlhelferinnen und Wahlhelfern einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Unterstützt durch moderne Technik wie einem Online-Dashboard und erstmals angebotenen Online-Schulungen verliefen die Vorbereitung und Auszählung zügig und strukturiert. Die Rückmeldungen der Wahlhelfer waren überwiegend positiv – 98 Prozent würden sich wieder melden.

Pendelverhalten rund um Dresden

Zur Jahresmitte 2024 arbeiteten in Dresden über 241.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Rund 59.900 (25 Prozent) von ihnen pendelten über die Stadtgrenze hinaus zu ihrem Arbeitsplatz. Dagegen kamen etwa 99.250 (35 Prozent) aus umliegenden Regionen nach Dresden zur Arbeit. Der Pendlersaldo zeigt seit 2020 konstant einen Überschuss an Einpendlern von etwa 40.000 Personen. Innerhalb Sachsen besteht die stärkste Pendelbeziehung zum Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Außerhalb Sachsen kommen die meisten Einpendler aus Brandenburg, Berlin und Sachsen-Anhalt, während Dresdnerinnen und Dresdner vor allem nach Berlin, Bayern und Nordrhein-Westfalen auspendeln. Besonders auffällig ist der Anstieg älterer Pendler, da das Renteneintrittsalter steigt. Die Daten basieren auf sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und berücksichtigen nicht die tatsächliche Pendelfrequenz oder Homeoffice-Regelungen.

www.dresden.de/statistik



Dresdens Haushaltsslage bleibt angespannt

Vorläufiger Jahresabschluss 2024 und Mai-Steuerschätzung verschaffen keine neuen Spielräume

Oberbürgermeister Dirk Hilbert hat am 10. Juni im Finanzausschuss die Zahlen zum vorläufigen Jahresabschluss 2024 sowie die Steuerschätzung aus dem Mai 2025 vorgestellt. Im Jahresabschluss hat sich das ordentliche Ergebnis gegenüber des im Rahmen der damaligen Haushaltssatzung beschlossenen Planansatzes für 2024 um rund 35 Millionen Euro verbessert. Letztendlich stehen den 2,41 Milliarden Euro ordentlichen Erträgen rund 2,48 Milliarden Euro ordentliche Aufwendungen entgegen. Der Zahlungsmittelsaldo, also die Gegenüberstellung von zahlungswirksamen Einnahmen und Ausgaben aus laufender Verwaltungstätigkeit, ist trotzdem negativ und beträgt minus 22,8 Millionen Euro.

Gründe sind neben erhöhten Personalkosten die wie in den Vorjahren weiter erheblich angestiegenen Aufwendungen und Ausgaben im Sozialbereich, aber auch Mehrausgaben für Sach- und Dienstleistungen wie Energie und Wachschutz. Der Jahresabschluss unterstreicht, dass auch 2024 die Ausgaben ungleich schneller gewachsen sind als die ebenfalls gestiegenen Steuereinnahmen und Zuweisungen. Aufgrund stichtagsbezogener Korrekturen aus 2024 steht der Landeshauptstadt Dresden ein liquider Überschuss in Höhe von rund 33,4 Millionen Euro zur Verfügung, der ins Jahr 2025 übertragen werden kann. Fest steht aber, dass diese Mittel dort zur Deckung von Pflichtleistungen eingesetzt werden müssen und damit keine neuen Spielräume eröffnen. Bereits jetzt zeichnen sich Mehrausgaben vor allem im Sozialbereich ab, die dringend gedeckt werden müssen.

Im Rahmen der Ausschusssitzung wurden zudem die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung und deren Auswirkungen auf den städtischen Haushalt erläutert. Aus den Prognosen ergibt sich, dass die Steuereinnahmen der Stadt in den Jahren 2025 und 2026 weitgehend stabil bleiben werden. Allerdings sinken die Zuweisungen des Freistaates Sachsen, der mit geringeren Einnahmen rechnen muss. Entsprechend reduzieren sich die Zuweisungen für Dresden 2025 voraus-

sichtlich um rund zwölf Millionen Euro und im Jahr 2026 um rund 30 Millionen Euro.

Die Haushaltsslage der Landeshauptstadt Dresden bleibt also angespannt. Es ist daher notwendig, dass der Haushalt weiterhin einer engmaschigen Kontrolle unterworfen werden muss – und das auch dann, wenn die für Ende Juni 2025 erwartete Genehmigung des im März 2025 beschlossenen Haushaltplanes für 2025 und 2026 durch die Landesdirektion Sachsen vorliegt. Konkrete Maßnahmen werden zeitnah nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung definiert werden.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert erläuterte: „So wie ich es im Rahmen der Haushaltssitzungen immer gesagt hatte, zeigen die Zahlen, dass Dresden keinen Sack Geld im Keller hat, mit dem sich alles Wünschenswerte finanzieren lässt. Wir werden froh sein können, wenn wir mit dem Plus aus dem voraussichtlichen Ergebnis des Jahresabschlusses 2024 die bereits bis zur Jahresmitte auflaufenden Mehrkosten für Pflichtaufgaben decken können. Es bleibt dabei, dass Dresden sich trotz immer noch gut laufender Steuereinnahmen finanziell stärker fokussieren muss. Ich werde mich daher

in den kommenden Tagen mit meinen Bürgermeisterkolleginnen und -kollegen beraten, wie mit der Situation umzugehen sein wird. In diesem Zusammenhang fordern wir vom Freistaat Sachsen, dass dieser seinem abgegebenen Versprechen auch Taten folgen lässt und nun die Kommunen finanziell nicht im Regen stehen lässt. Der immer noch ausstehende Beschluss zum Landshaushalt ist daher in diesem Zusammenhang nicht hilfreich.“

Wie viel?



dresden.de/statistik



KARL PFANKUCH & Co.



Internationales Auktions- & Handelshaus sucht:

klassische Münzen, Medaillen, Banknoten,
gute Briefmarkensammlungen & ganze Nachlässe

Barankauf /Auktionen

für Dresden: Dr. Kurt Sonnenberg

Tel.: 0170 3254367



Hagenbrücke 19 • 38100 Braunschweig
info@karl-pfankuch.de • www.karl-pfankuch.de

TRAUMFABRIK

Musik, Sommerkino und Wein

21.06. | 05.07. | 19.07. | 02.08.2025 jeweils 20.00 Uhr

Live Konzert und Open-Air-Kino auf der Terrasse der Sternwarte mit einem traumhaften Blick über das Elbtal
Kartenreservierung unter: www.radebeul.de/sternwarte

Sternwarte und Planetarium Radebeul
Auf den Ebenbergen 10a
01445 Radebeul | Tel. 0351 8305905



Eine Veranstaltung mit Unterstützung des Radebeuler Kultur e.V.

Stellenangebote der Landeshauptstadt Dresden

**Stadt verwalten.
Dresden gestalten.**

dresden.de/karriere



In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen:

Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

■ Das Bürgeramt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen **Standesbeamten (m/w/d)**

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 b
Chiffre: 33250601

Bewerbungsfrist: 26. Juni 2025

■ Das Straßen- und Tiefbauamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen **Sachbearbeiter**

ÖPNV-Beschleunigung (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 66250601

Bewerbungsfrist: 27. Juni 2025

**Stadt verwalten.
Dresden gestalten.**

dresden.de/karriere



Stadtrat tagt am 19. und 20. Juni 2025 in einer Doppelsitzung im Plenarsaal

Die nächste Sitzung des Stadtrates ist eine Doppelsitzung und findet am Donnerstag, 19. Juni 2025, 16 Uhr, und am Freitag, 20. Juni 2025, 15 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1, statt. Die Sitzung kann mit Gebärdendolmetscher unter www.dresden.de/livestream verfolgt werden.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse

2 Bericht des Oberbürgermeisters

3 Aktuelle Stunde zum Thema „Damit alle Brünlein fließen: Fehlentscheidung korrigieren.“

4 Aktuelle Stunde zum Thema „Modernisierung, Digitalisierung und Konsolidierung der Dresdner Stadtverwaltung“
5 Einigungsverfahren Gremienbesetzung
5.1 Ausscheiden eines Stadtbezirksbeirates und Nachrücken einer Ersatzperson in den Stadtbezirksbeirat Cotta der Landeshauptstadt Dresden

Mandat der Partei DIE LINKE (DIE LINKE)
5.2 Umbesetzung in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE)

6 Tagesordnungspunkte ohne Debatte

7 Wiederaufbau der Carolabrücke – Grundsatzentscheidung zum Verfahren für einen zeitnahen, zeitgemäßen und zukunftsfähigen Brückenbau

8 Berufliches Schulzentrum für Elektrotechnik Dresden, Standort Boxberger Straße 1, 01239 Dresden; Beauftragung der kommunalen Tochtergesellschaft Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG mit vorgezogenen Planungsleistungen zur Sicherstellung der EFRE-Förderung

9 Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Regelung der Wochenmärkte (Wochenmarktsatzung); Ausschreibung einer Dienstleistungskoncession für die Organisation und Durchführung von Wochenmärkten der Landeshauptstadt Dresden

10 Rahmenkonzeption zur Umsetzung der Istanbul-Konvention in der Landeshauptstadt Dresden entsprechend Beschlusspunkt 1 zur V1831/22, Umsetzung Maßnahme 3.1 Schwerpunkt: Neukonzeptionierung der Frauen- und Kinderschutzeinrichtungen

11 Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Tätigkeit und Entschädigung von Patientenfürsprechenden

12 Veränderungssperre für Bebauungsplan 3078, Dresden-Altstadt II Nr. 38, Comeniusstraße/Canalettostraße hier: Satzungsbeschluss zur Veränderungssperre im Bebauungsplangebiet

13 Bebauungsplan Nr. 3038, Dresden-Seidnitz/Tolkewitz, Wohnstandort Kipsdorfer Straße/Weesensteiner Straße hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung
14 Masterplan Lärminderung, Fortschreibung 2024 (Entwurf für Beschlussfassung)

15 Änderung der Abwassergebührensatzung

16 Vertagungen aus der Stadtratssitzung vom 22.05.2025

16.1 Umsetzung der interkommunalen Städteinitiative Green City Accord in Dresden: Ausgangswerte der Pflichtindikatoren und Ziele für die fünf Handlungsfelder

17 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2025/2026

18 Bestellung eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung der Jahresabschlüsse 2025 bis 2027 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden

19 Aufhebung des Beschlusses V2997/14 Mustervereinbarung „Vereinbarung zur Finanzierung und Qualitätssicherung in der Kindertagespflege“

20 Neuverhandlung bzw. Kündigung des seit 2019 geltenden Vertrages zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Johannes-Kreuz-Lukas Dresden, den Dresdner Kreuzchor betreffend

21 Löschung eines Straßennamens aus dem Straßenverzeichnis der Landeshauptstadt Dresden und allen weiteren Verzeichnissen

22 Geplanter Moscheebau

23 Förderung für Dresden Schwimm sportvereine durch Gewinnzuweisung von SachsenEnergie AG beibehalten

24 Beschaffungsstrategie der Landeshauptstadt Dresden für Neufahrzeuge ab dem Jahr 2026

25 Verzicht auf veränderte Verkehrsführung auf der Marienbrücke

Antrag gemäß § 36 Abs. 5 SächsGemO liegt vor. Termin im beschließenden Gremium bindend.

26 Anhörung zum Thema „Sicherheit und Finanzierbarkeit der zukünftigen Energieversorgung für Dresden“

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Waisenhausstraße 14
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
www.dresden.de/social-media

Redaktion/Satz

Daniel Heine, Amtsleiter (verantwortlich), Marion Mohaupt, Sylvia Siebert, Andreas Tampe

Redaktionsschluss:

dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen

Sachsen Medien GmbH
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.sachsen-medien.de

Druck

DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb

MEDIA Logistik GmbH,
Meinholtstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksamtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagenstellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnement möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt



Essen auf Rädern

sicher . sozial . seniorengerecht

Wir bringen leckere und warme Mittagsgerichte – jeden Tag oder nur bei Bedarf.

- ✓ Lieferung von Riesa bis Zinnwald und im gesamten Elbtal – schon ab einem Menü
- ✓ bis 8 Uhr bestellen – Lieferung am selben Tag
- ✓ täglich frisch gekocht und heiß geliefert
- ✓ 7 tägl. wechselnde Menüs + Salate & Co.
- ✓ keine Aluminium-Verpackung
- ✓ keine Vertragsbindung
- ✓ einfache Bestellung per Bestellschein, Telefon oder E-Mail bestellung@gourmetta.de
- Web www.gourmetta.de



Bestellung & Beratung unter
0351 - 312 71 17



Seniorenportion
schon ab 5,85 €

Michel-Reisen

03586 - 76540

**Ihr Reisepartner
aus der Oberlausitz**

→ Haustürabholung in Dresden & Umgebung inklusive



Erholen – Kuren – Baden – Relaxen

**Insel Rügen – Relaxen im Seebad Binz –
Hotel mit Schwimmbad & am Strand**

8 Tage 03.-10.07.25 · 28.08.-04.09. · 17.-24.09.25 · 05.-12.10.25

**Insel Usedom – Seebad Zinnowitz –
Hotel mit Schwimmbad & 100 m vom Strand**

5 Tage 06.-10.11.25 · 10.-14.11.25 · 01.-05.12.25
Inselrundfahrt & Sauna inklusive

7 Tage 19.-25.07.25 07.-13.09.25 · 11.-17.10.25

Ostsee – Insel Wollin & Seebad Misdroy Hotel mit Schwimmbad

5 Tage 06.-10.11.25 · 10.-14.11.25 · 01.-05.12.25
8 Tage 21.-28.06.25 · 26.07.-02.08.25 · 23.-30.08.25 · 14.-21.09.25 u. a.

Ausgewählte Reiseangebote Sommer & Herbst 2025

**Hamburg - Hafenmetropole an der Elbe - Musicals zubuchbar
„Michael Jackson“**

4 Tage 05.-08.08.25 (F) / 14.-17.10.25 (F)

Harz – Wernigerode – Goslar – Brocken

5 Tage 13.07.-17.07.25 · 07.-11.08. · 01.-05.09.25 u.a.

559,- €

Wien - Wachau - Melk

5 Tage 13.-17.07.25 · 20.-24.09.25 · 03.-07.10.25

ab 569,- €

7 Tage 14.-20.09.25

ab 839,- €

Odenwald - Pfälzer Wald - Speyer & Heidelberg

5 Tage 29.07.-02.08.25 · 22.-26.09.25 · 13.-17.10.25

ab 589,- €

Europa entdecken

Fürstentum Andorra – Barcelona – Pyrenäen – Vall de Nuria

10 Tage 14.-23.07.25 · 19.-28.09.25

ab 979,- €

Sizilien – Äolische Inseln – Ätna – Bergstadt Enna – Palermo

11 Tage 01.-11.09.25

ab 1.379,- €

Montenegro - Albanien - Dubrovnik - Lovcen- Gebirge - Bucht von Kotor

9 Tage 10.-18.09.25

ab 1.169,- €

Toskana – Lucca – Pisa – Siena – Insel Elba – Rom

9 Tage 08.09.-16.09.25 · 07.-15.10.25

ab 999,- €

Fjorde Norwegens - Westkap - Trondheim - Bergen - Geiranger

9 Tage 13.-21.08.25

ab 1.769,- €

Südfrankreich – Marseille – Avignon – Ardèche-Schlucht – Pont du Gard

10 Tage 12.-21.07.25 · 04.-13.10.25

ab 1.279,- €

Chamonix - Mont Blanc - Genfer See - Panoramazug – Golden Pass – Cannes & Côte d'Azur

8 Tage 24.08.-31.08.25

ab 1.159,- €

Rumänien-Rundreise – Siebenbürgen – Bukarest – Schwarzes Meer – Donaudelta – Karpaten

12 Tage 03.-14.09.25

ab 1.629,- €

Masurische Seenplatte – Wolfsschanze Marienburg – Hansestadt Danzig

6 Tage 19.-24.07.25 · 23.-28.10.25

ab 689,- €

Termine in den Schulferien in Sachsen

